



Ausgabe 3/2022



130 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR RUM



Herzlich
willkommen



CARLA Strasser	geb. am 28.04.22
KIAN Majzik	geb. am 23.04.22
LEON Winkler	geb. am 10.04.22
ASIJA Polzinger	geb. am 08.04.22
Noah Frederick Josef Morgan-Holzer	geb. am 04.03.22
ROSA SABRINA Klotz	geb. am 03.03.22



Die Marktgemeinde gewährt für Rumer Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Zeckenschutzimpfung in der Höhe von € 5,- je Impfung.

Der Beitrag kann in der Amtskasse und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.



Schultaschen gesucht!

Bevor du deine „alte, uncoole“ Schultasche in der Mülltonne verschwinden lässt, haben wir auch heuer wieder eine Idee: Durch die Kooperation mit dem Landeselternverband Tirol bekommen Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine mit schulpflichtigen Kindern eine ReUse-Schultasche, die mit wichtigen Schulutensilien bestückt ist, rechtzeitig vor Schulbeginn im Herbst 2022. Das geht ganz einfach: In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte,

Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte oder linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal- und Bastelheften könnt ihr die Kinder zusätzlich überraschen.

Diese Schultasche bringst du dann zum Recyclinghof der Gemeinde Rum, oder du gibst sie bei deinem Schulfahrt ab.

Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind dein Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut. Danke fürs Mitmachen und Mithelfen!

Diese soziale Umweltaktion wird vom Umweltverein Tirol, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirol, dem Landeselternverband Tirol und den Tiroler Gemeinden organisiert.

Weitere Informationen gibt es im Gemeindeamt Rum beim Umweltberater Mag. Andreas Larcher unter der Tel.-Nr. 0512/24511-154 oder andreas.larcher@rum.gv.at.



Liebe Rumerinnen und liebe Rumer!

Wie in der vorliegenden Ausgabe ersichtlich wird in Rum endlich wieder ausgiebig gefeiert.

Zum einen möchte ich die Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr zum 130-jährigen Jubiläum erwähnen.

Die Rumer Feuerwehr ist nicht irgendein Verein von vielen, sondern jener, der unverzichtbar für das Wohlergehen unserer Bevölkerung ist. Seien es Hilfeleistungen bei Unfällen, unvorhersehbaren Wetterereignissen oder auch im Katastrophenfall – die Mitglieder stehen Tag und Nacht im Einsatz, riskieren Gesundheit und Leben für unsere Sicherheit.

Frei nach dem allgemein bekannten Feuerwehrmotto: „Wenn andere aus dem Haus herauslaufen, laufen wir hinein.“

Unser Dank gilt allen Aktiven, insbesondere der Jugendfeuerwehrgruppe, die sich dieser verantwortungsvollen und aufwändigen Ausbildung unterzieht. Danke auch an alle Generationen, die in

den letzten 130 Jahren für unsere Sicherheit gesorgt haben.

Das Pfarrfest in Neu-Rum war eine gelungene Veranstaltung, bei der sich „Gott und die Welt“ bei unserem Pfarrkurator Christian Braunhofer in aller Herzlichkeit für seine jahrzehntelange Tätigkeit für die Menschen bedanken konnte. Unser Christian hat mit seinem humorvollen, aber dennoch respektierten Charakter die Herzen der Pfarre erobert. Besonderer Dank dir, lieber Christian, für deine tolerante Art und die außerordentlich gelungene Arbeit für die Menschen.

Abschließend darf ich für Sonntag, den 25. September, eine weitere Feierlichkeit ankündigen. Dem vielfachen Wunsch entsprechend, wieder einmal ein großes Fest zu feiern, habe ich mir erlaubt, erste Schritte dazu einzuleiten. Wir feiern an einem besonderen Ort und unter Teilnahme unserer zahlreichen Vereine. Musik, Kulinarik und Rahmenprogramm werde ich mit meinem Organisationsteam in den nächsten Wochen



ausarbeiten – lasst euch einfach überraschen.

Für die bevorstehenden Sommer- und die Schulferien wünsche ich euch allen schöne Urlaubstage und gute Erholung.

*Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum*

EIN DANKESCHÖN AN DIE MUSIKKAPELLE RUM



... die mit einigen Stücken dem Bürgermeister zum Geburtstag gratulierte

ZUKUNFT RUM TEAM SAURWEIN

Ja, die Zeiten wirken nicht gerade motivierend, aber vielleicht sollten wir die derzeitigen Probleme als Chance nutzen. Wir wissen, dass das Gas und Öl in spätestens 30 Jahren nicht mehr in ausreichenden Mengen für alle zur Verfügung stehen wird. Wegen der großen Lobbyisten war bisher keine wirkliche Energietrendwende möglich. Jetzt muss alles schnell gehen und in der Not werden Entscheidungen möglich, die andernfalls noch Jahrzehnte gedauert hätten. Die Gemeinde Rum hat nun die große Chance und Aufgabe, neue Energiequellen für die Warmwasserbereitung und Heizungsversorgung ihrer BürgerInnen zu suchen. Derzeit stehen Wärmepumpen, Photovoltaik, Solar und Fernwärmeanschlüsse hoch im Kurs. Wobei die drei Ersteren in der Regel von Privat-

Ukrainekrieg, Corona, Energiekrise – Chance für Innovation?

personen errichtet und betrieben werden. Fernwärmeleitungen werden von der Tigas oder von Kommunen errichtet, wobei hier erwähnt werden muss, dass derzeit viele Betriebe, die ihre überschüssige Abwärme ins Fernwärmenetz einspeisen, auch mit Gas versorgt werden. Daher braucht es als Nächstes neue innovative Heizhäuser, die die nötige Wärme für ein Fernwärmenetz zur Verfügung stellen können. In Neu Rum besteht bereits eine Fernwärmeversorgungsleitung, von der aus mit relativ geringem Aufwand weitere Objekte angeschlossen werden könnten. Für Rum Dorf sieht die Möglichkeit einer Fernwärmeversorgung etwas schlechter aus. Es müsste im gesamten Dorf ein neues Fernwärme-Leitungsnetz errichtet werden, was zu großen Verkehrsbehinderungen führt und auch selten kostenneutral zu betreiben ist. Daher gilt es vorerst ein großes Energiekonzept für

Rum zu erarbeiten und alle möglichen Alternativen überlegt zu prüfen. Vielleicht sind alternative Photovoltaik-Energiegemeinschaften, wie z. B. „Sonnenscheine für Rumer“, eine Idee, vielleicht kann ein Trinkwasserkraftwerk errichtet werden, vielleicht ist ein Biomasseheizwerk notwendig oder kann die Abwärme aus der Kanalisation genutzt werden oder ist die Errichtung eines Tiefenbrunnens mit einer Grundwassernutzung im größeren Stil eine Lösung oder sollen auch einfach nur alle Privathaushalte Wärmepumpen errichten? Ich denke, gemeinsam mit allen innovativen Köpfen, egal welcher Gesinnung, und dem Wissen, dass wir nun die Weichen für die nächsten Jahrzehnte stellen, kann es uns gelingen, eine zukunftsorientierte Energieversorgung (ohne Gas und Öl) für viele Rumer:innen zu ermöglichen!

Vbgm. DI Ulrike Resch-Pokorny



Nach aktuellen Berechnungen beträgt die Inflationsrate bereits mehr als sieben Prozent. Gestiegene Preise für Energie, Treibstoffe, Wohnen und Nahrungsmittel stellen die Österreicher vor gewaltige Probleme. Die galoppierende Inflation treibt nicht nur immer mehr Bürger in Armut und Existenzängste, sondern durch die jahrelange Nullzinspolitik schädigt sie auch all jene, die für schlechtere Zeiten Reserven anlegen und Geld sparen. Wir protestieren gegen die Belastungspolitik dieser Bundesre-

Kostenlawine stoppen!

gierung und fordern ein Entlastungspaket mit massiven Steuersenkungen und Preisobergrenzen für Treibstoff, Energie und Grundnahrungsmittel, kräftigen Lohnerhöhungen sowie automatischer Inflationsanpassung aller Sozialleistungen! Jeder Bürger spürt die Teuerung auch beim täglichen Einkauf. Ein weiterer steiler Anstieg wird wegen der explodierenden Energiekosten befürchtet. Der Mikrowarenkorb, der überwiegend Lebensmittel enthält, verteuerte sich im Jahresvergleich um 6,3 Prozent. Viele Familien können sich das Wohnen kaum noch leisten. Mieten sind in den vergan-

genen Jahren stark angestiegen. Die Anhebung der Richtwertsätze hat hunderttausenden Haushalten im Mai eine saftige Erhöhung um fast 6 Prozent beschert. Am schlimmsten schlägt die Preisspirale im Energiebereich zu. Strom wurde per März 2022 um 16,5 % teurer, Gas um 71,9 %, Heizöl gar um 118,5 %. Die Tiroler Freiheitlichen haben hier ein 21 Punkte umfassendes Programm mit Lösungsvorschlägen erstellt, welches über unsere Landesgeschäftsstelle bezogen werden kann.

GR Jürgen Mayer



Immer mehr Menschen bangen in Österreich um ihre Existenz, weil sie sich das tägliche Leben kaum noch leisten können – die Teuerung ist auf Rekordhoch und betrifft v. a. Treibstoff, Strom und Gas, aber auch Mieten und Güter des täglichen Bedarfs. Die geplanten Maßnahmen der Regierung sind „bestenfalls ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber keinesfalls geeignet, der Teuerungswelle gegenzu-



Der Kfz-Verkehr prägt das Rumer Ortsbild. Fußgänger:innen und Radfahrer:innen werden zumeist an den Rand gedrängt und die Anrainer:innen leiden vermehrt unter der Lärmbelastung. Dabei gibt es eine einfache Möglichkeit, die Verkehrssicherheit und Lebensqualität im Ort zu erhöhen: Tempo 30! Tempo 30 bringt viel für unsere Sicherheit. Gerade Kinder, Jugendliche und ältere Menschen sind bei uns oft zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Auch wenn wir in Rum bereits den 40er haben, verkürzt sich der Bremsweg bei Tempo 30 statt

Das Leben muss leistbar bleiben

steuern und Menschen wirklich zu entlasten“. Während die Hilfen bei denen, die sie am dringendsten brauchen, zu klein sind, machen etwa Mineralölkonzerne das Geschäft ihres Lebens. Menschen mit kleinen Einkommen oder Pensionen, sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen, sind aber oft nicht in der Lage, Beihilfen überhaupt zu beantragen. Für finanzschwache Personen ist es ein Hürdenlauf, den sie allein nicht schaffen kön-

nen: Weil sie beim Kontakt mit Behörden überfordert sind, weil Anträge nur digital gestellt werden können oder weil sie die notwendigen Informationen über die Sozialleistungsangebote gar nicht kennen. Sollten Sie Hilfe benötigen, sind mein Team und ich gerne bereit Sie bei der Suche nach der richtigen Beihilfe oder beim Ausfüllen der Anträge zu unterstützen. Gemeinsam schaffen wir das!

GR Sabine Hölbling

Tempo 30 als Schlüssel zur Lebensqualität

Tempo 40 um 14 Prozent. Im Kollisionsfall nimmt die Unfallschwere eklatant ab, und das sollte uns der geringe Zeitverlust wert sein. Tempo 30 bewirkt mehr miteinander statt gegeneinander und das Gehen und Radfahren wird attraktiver. Da Tempo 30 einen gleichmäßigen Verkehrsfluss fördert und die Brems- und Beschleunigungsvorgänge abnehmen, kommt es zu einer wahrnehmbaren Lärmreduktion. Weniger Sprit fressender Stop-and-go-Verkehr bedeutet auch weniger Schadstoffausstoß und daher eine bessere Luft zum Atmen. Um einen ersten Schritt in Richtung Geschwindig-

keitsreduktion zu machen, haben wir im Herbst 2021 einen Antrag zur Einführung von Tempo 30 vor Rumer Kinderbildungseinrichtungen gestellt. Leider wurde der Antrag noch nicht im Gemeinderat behandelt, aber wir sind zuversichtlich, dass diese erste Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit eine Mehrheit findet. Die Ausdehnung von Tempo 30 auf das Wohngebiet in einem weiteren Schritt würde dann maßgeblich unsere Verkehrskultur verändern und Rum lebenswerter machen. Und dafür setzen wir uns ein.

GR Bernhard Kirchebner



Als ich im Vorfeld der letzten Gemeinderatswahlen mit vielen Flyern und einigen freiwilligen Helfern in den Rumer Straßen unterwegs war, traf ich beim Einwerfen an so manchen Postkästen auch deren Eigentümer an. „Jo wea seids jez es?“ war eine durchaus häufig gestellte Frage, die in der Kürze oft nur mit „Eine neue Partei“ beantwortet werden konnte. Aber was für eine Partei? Das will ich im Folgenden über die Rumer Gemeindezeitung allen Rumerinnen und Rumern beantworten: MFG ist das Kürzel für die 3 Säulen

Eine neue Partei stellt sich vor

unseres Basisparteiprogramms: „Menschen – Freiheit – Grundrechte“. Die Hauptziele der Partei liegen in der Stärkung der Grund- und Menschenrechte, der Sicherstellung eines friedlichen, wirtschaftlich und sozial starken Lebensumfeldes sowie der transparenten Demokratisierung aller Entscheidungs- und Verwaltungsprozesse. Wir wollen all jenen eine Plattform bieten, die sich auf Basis unserer 3 Grundwerte in demokratischen, sozialen und ökologischen Bereichen, in Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftspolitik sowie in Kultur-, Frauen- und Friedenspolitik engagieren möchten. Darüber

hinaus wollen wir all jene gewinnen, die mit frischen Ideen und zeitgemäßen Innovationen die konservativen Strukturen der alten Parteipolitik aufbrechen wollen. Als junge Organisation liegen wir österreichweit noch in den Geburtswehen, so auch in Rum. Das Kind hat schon einen Namen, ist aber noch nicht ganz da. Die Teilorganisation in Rum hat noch Platz für engagierte Gleichgesinnte. Wenn auch du ein Teil der Veränderung sein möchtest, melde dich mit deinem vollen Namen und deiner Telefonnummer unter mfg-rum@gmx.at.

GR Maximiliana Fornezza



Ideenwerkstatt zum Ortsteilzentrum Neu-Rum



Wie viele von Ihnen wissen, wollten wir uns bereits im Jänner dieses Jahres einem wichtigen Zukunftsprojekt für Neu-Rum widmen: Dem neuen Ortsteilzentrum. Leider hat uns die damalige COVID-19-Situation einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir freuen uns daher nun sehr, Sie in der wärmeren Jahreszeit zum gemeinsamen Nachdenken über dieses Thema einladen zu dürfen.

Worum geht's?

Mit dem ehemaligen Fußballplatz steht uns eine ideal gelegene Fläche für die Entwicklung eines neuen zentralen Begegnungsorts für Neu-Rum zur Verfügung. Bereits bestehende Einrichtungen wie Volksschule, Kindergarten, Bürgeramt, Soziales Kompetenzzentrum oder Katholische Pfarre sowie die zukünftige Anbindung an die Regionalbahn bieten an dieser Stelle die besten Voraussetzungen für einen lebendigen Treffpunkt.

Wie kann das an diesem Ort Vorhandene noch besser miteinander und mit der Umgebung verknüpft werden? Welche zusätzlichen Themen und Funktionen können in Zukunft eine gute Ergänzung zum vorhandenen Angebot sein? Wofür braucht es Raum in Neu-Rum und wie sollen qualitätsvolle Freiflächen an dieser Stelle aussehen? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen wollen wir in den nächsten Wochen gemeinsam erarbeiten!

Ihre Ideen sind gefragt!

Dazu findet von **22. bis 24. Juni 2022** eine besondere Art der Beteiligung statt – die nonconform Ideenwerkstatt: Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde – vom Kind bis zur Seniorin – sind herzlich eingeladen, ihre Ideen, Erfahrungen und Bedürfnisse einzubringen und so zur Entwicklung eines Zukunftsbildes für das Ortsteilzentrum beizutragen. Sie sind die Expertinnen und Experten für Ihren Ort!

Bereits im März hat eine Ideenwerkstatt zu einem Zukunftskonzept für die Volksschule Neu-Rum stattgefunden, deren Ergebnisse auch in das Zukunftsbild zum Ortsteilzentrum einfließen werden. Im gesamten Prozess begleitet uns das Büro nonconform – mit einem Team aus Architektur, Raumplanung und Kommunikation.

Wie können Sie mitmachen?

Nachdenken: Ab Montag, 6. Juni 2022 können Sie Ihre Vorschläge auf **www.neuemitte-rum.at** einbringen. Ab diesem Zeitpunkt finden Sie auf dieser Webseite auch eine Liste der Aufsteller von Ideenboxen. In diese können Sie Ihre Ideen auf Papier einwerfen.

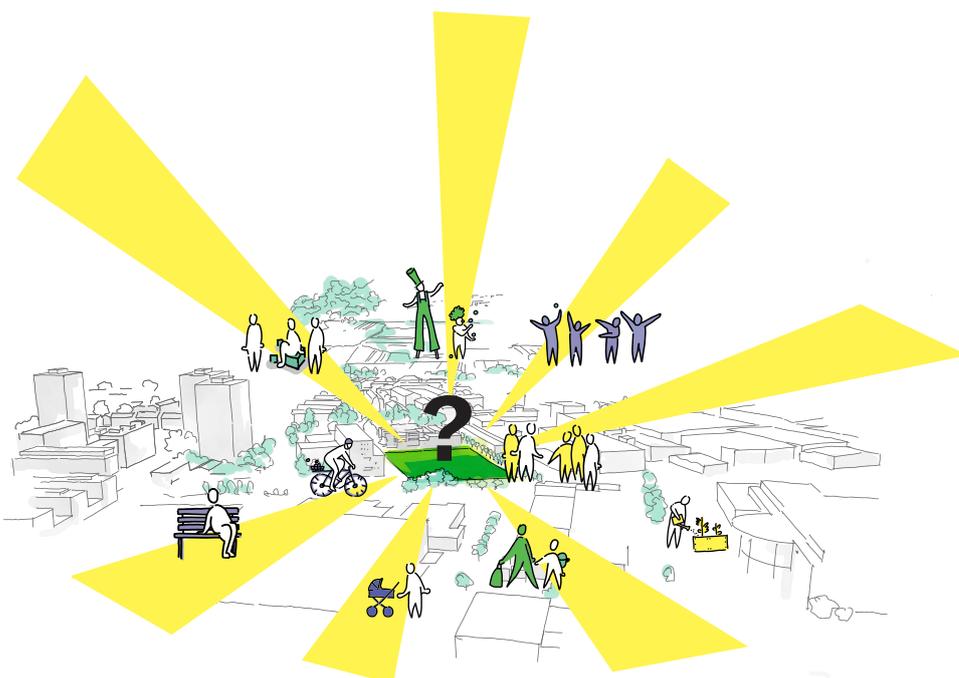
Mitreden: Besuchen Sie das Team von nonconform für ein Gespräch im offenen Ideenbüro im Mehrzwecksaal der Volksschule Neu-Rum. Schauen Sie sich um und lassen Sie sich inspirieren.

Weitertüfteln: Bei den Abendveranstaltungen der Ideenwerkstatt gibt es Gelegenheit, gemeinsam an Strategien und Ideen zu tüfteln.

Zuhören: Als Abschluss der drei Tage werden die gesammelten Ideen zu einem zukunftsfähigen Konzept verdichtet und öffentlich präsentiert.

Wir freuen uns auf Ihr aktives Mitmachen!

Aktuelle Informationen finden Sie auf: **www.neuemitte-rum.at**



nonconform ideenwerkstatt | Programm

(Ort: Mehrzwecksaal der Volksschule Neu-Rum - Serlesstraße 21, Neu-Rum)

Mi. 22. Juni

15⁰⁰

Ge[h]spräch _ Begehung / Projektgebiet

Treffpunkt beim Haupteingang / Volksschule

17⁰⁰

Eröffnung des offenen Ideenbüros

Mehrzwecksaal der Volksschule Neu-Rum

19⁰⁰

Gemeinsamer Ideenstammtisch

offene Abendveranstaltung

Do. 23. Juni

09⁰⁰ – 12⁰⁰

Offenes Ideenbüro

14⁰⁰ – 19⁰⁰

Offenes Ideenbüro

19⁰⁰

Ideen auf dem Prüfstand

offene Abendveranstaltung

Fr. 24. Juni

09⁰⁰ – 12⁰⁰

Offenes Ideenbüro

12⁰⁰

Annahmeschluss der Ideen

19⁰⁰

Schlusspräsentation



Flurreinigung 2022



Fleißige Rumer Bürger

Auch heuer war die alljährliche Flurreinigung ein voller Erfolg. Unter tatkräftiger Beteiligung von Jung und Alt wurden diverse „Hinterlassenschaften“ von der Rumer Alm bis zum Innufer eingesammelt. Es kam alles Mögliche, vom

Taschentuch bis zum kaputten Fahrrad, zum Vorschein. Diese achtlos weggeworfenen Sachen wurden von den fleißigen Abfallsammler:innen in Säcke verpackt und anschließend von Mitarbeitern des Wirtschaftshofes im Recyc-

linghof fachgerecht entsorgt. Der Bürgermeister Josef Karbon und das Umweltamt der Gemeinde Rum dürfen sich wieder einmal bei allen, die mitgemacht haben, herzlich bedanken.

Musterung Geburtsjahrgang 2004



Auch dieses Jahr besuchten wieder einige Rumer Burschen die Stellung des Militärkommandos Tirol in Innsbruck.

Wie üblich wurden sie danach zum gemeinsamen Mittagessen mit dem Herrn Bürgermeister von der Gemeinde eingeladen.

Tag des Ehrenamtes



Foto: Land Tirol/Frischaufbild

V. li. Michael Kirchmair (BH von Innsbruck-Land), Ernst Eitzenberger, Georg Grubhofer, Franz Miksch, Margarethe Tautermann, LH Günther Platter, Wolfgang Ostheimer, Karl Thurner, Bgm. Josef Karbon

Vieles würde in unserer Gesellschaft nicht funktionieren, wenn es nicht Menschen gäbe, die ehrenamtlich tätig sind. Das Ehrenamt wirkt tagtäglich in vielen Bereichen unserer Gesellschaft und unseres gemeinsamen Miteinanders.

Das Land Tirol mit Landeshauptmann Günther Platter an der Spitze zeichnet auf Vorschlag der Bürgermeister:innen – engagierte Bürger:innen unseres Landes mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel“ aus.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Rumer:innen.

Tautermann Margarethe

30 Jahre für die Frauenbewegung Rum als KassiererIn tätig. Sie zeichnete sich mit großem Engagement in dieser Tätigkeit aus.

Baumgartner Norbert

Seit 8 Jahren Obmann der Musikkapelle Rum und früher auch sechs Jahre Obmann beim Kraftsportverein Rum.

Miksch Franz

Betreut seit 10 Jahren mit großem Erfolg wöchentlich die Sektion Kegeln beim Pensionistenverband Ortsgruppe Rum.

Kössler Richard

Krippenbaumeister und Ausschusstätigkeit – und dies seit 2008 – des Krippenvereines Rum. Er ist auch beim Trachtenverein Rum ehrenamtlich seit Jahren tätig.

Grubhofer Georg

Obmann-Stellvertreter des Krippenvereines Rum seit 18 Jahren.

Ostheimer Wolfgang

Von 1995 bis 2007 Kassier des Kraftsportvereines Rum und seit 2007 Kassier-Stellvertreter.

Eitzenberger Ernst

Seit 2015 Obmann-Stellvertreter der Kinderfreunde Rum mit großem Einsatz und Engagement.

Thurner Karl

Seit 13 Jahren ehrenamtlich für die Küche im Einsatz (kulinarische Versorgung bei allen Veranstaltungen des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Rum). Er erledigt auch den gesamten Einkauf.



KEM Hall und Umgebung



Mit einem „guten Plan“ in die Gemeinderatsperiode

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Land Tirol, Energie Tirol, Klimabündnis Tirol und Wasser Tirol unterstützen Gemeinden in Energie- und Klimaschutzfragen



Ein starkes Netzwerk für die Region: *Andrä Stigger (Klimabündnis Tirol, 2. v. links), Joachim Nübling (Rum & KEM Hall und Umgebung, 6. v. links), Barbara Erler-Klima (Energie Tirol, 9. v. links), Rupert Ebenbichler (Wasser Tirol, 10. v. links) sowie LHStv. in Ingrid Felipe und LHStv. Josef Geisler (Bildmitte vorne)*
© Energie Tirol/Blitzkneisser

Die Energiewende und der Klimawandel zählen zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Dabei kommt den Tiroler Gemeinden eine zentrale Rolle zu. Wie diese einen guten Plan für die Zukunft schmieden, zeigen die Organisationen Energie Tirol, Wasser Tirol und Klimabündnis Tirol. Mit Unterstützung des Landes Tirol veranstalteten sie fünf Infoabende unter dem

Titel „Ein guter Plan: Energiewende und Klimaschutz vor Ort“. Im Mai waren sie zu Gast in Innsbruck. Rund 90 Teilnehmende aus 60 Gemeinden wissen nun, wie sie Klimaschutzmaßnahmen vor Ort umsetzen können, um das Ziel TIROL 2050 energieautonom zu erreichen und unabhängig von Energieimporten zu werden.

Energieberatung und Förderungen

Möchten Sie Informationen zu Ihren persönlichen Möglichkeiten der Senkung Ihres Energieverbrauchs und der damit verbundenen Kosten erfahren, so bietet Ihnen die Marktgemeinde Rum eine kostenlose Energieberatung vor Ort an. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel.-Nr. 24511, DW 155 oder unter joachim.nuebling@rum.gv.at.

Seit über 10 Jahren arbeitet die Marktgemeinde Rum mit dem unabhängigen Energieberater und kommunalen Klimaexperten Erich Hagen aus Mils sehr erfolgreich in der Beratung und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen zusammen.

Die Marktgemeinde bietet zusätzlich zu einem **KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN** auch Förderungen von Energiesparmaßnahmen an. Diese umfassen die Errichtung einer Photovoltaikanlage oder einer thermischen Solaranlage, Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle, Fenstertausch, die Installation einer Wärmepumpe oder den Anschluss an das Fernwärmenetz – die Bürger:innen erhalten häufig eine **FÖRDERUNG** von vielen Hundert Euro!

Aktuelle Förderungen im Bereich Energie finden Sie auf der Internetseite der Marktgemeinde Rum unter: www.rum.gv.at



Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Nübling,
M.Sc.,
Bereich Klimaschutz
und Energie
der Marktgemeinde
Rum



Dipl.-Päd.
Erich Hagen,
Energieberater
und Klimaexperte



Unser Klima

Die öffentliche Bibliothek der Pfarre Neu-Rum hat Herrn Dipl.-Ing. (FH) Joachim Nübling, M.Sc. vom Bereich Klimaschutz und Energie der Marktgemeinde Rum für einen Workshop in die Bücherei eingeladen.



Sehr aufmerksame und interessierte Kinder der vierten Klasse Volksschule mit der Lehrerin, Frau Mag. Anna Rieser, folgten den Ausführungen von Herrn Nübling. Wie das Klima entsteht, die Auswirkungen des Treibhauseffektes und die von Menschen erzeugten Treibhausgase wurden anschaulich erklärt. Was kann man gegen diese rasante Entwicklung tun?

Die Kinder wissen, wie es geht: Rad fahren oder zu Fuß gehen und sich nicht von den Eltern kutschieren lassen, öffentliche Verkehrsmittel benützen, weniger fliegen, Lebensmittel nicht verschwenden und lokal einkaufen, Gegenstände länger nutzen und auch reparieren lassen. Energie sparen, wo es möglich ist.



Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Nübling für sein Engagement.

Maria Komuczki

Ausflüge der Ortsgruppe Rum des Seniorenbundes



Ausflug Italien

Nach der langen Durststrecke, die uns die Pandemie auferlegt hatte, fieberten die Mitglieder der Ortsgruppe Rum des Seniorenbundes neuen Aktivitäten entgegen. So wurde bereits am 20. April ein Ausflug zu den 007 Elements nach Sölden auf den 3058 m hohen Gaislachkogel durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von diesem „James Bond Museum“ restlos begeistert. Anschließend trafen sich die Bergfahrer mit den Spaziergängern, die im Tal geblieben waren, bei einem Imbiss im Hotel Hubertus.

Ein weiterer, bereits vor zwei Jahren ausgeschriebener und aus den bekannten Gründen verschobener Ausflug wurde vom 12. bis 13.5. nachgeholt. 34 Seniorinnen und Senioren



Sölden

begaben sich auf eine 2-tägige Reise, die uns am ersten Tag nach San Romedio im Nonstal und anschließend nach Sondrio im Valtellina führte. Gestärkt und ausgestattet mit einem Lunchpaket, machte sich die Seniorengruppe am nächsten Tag nach Tirano auf, um von der dortigen Endstation der Rhätischen Bahn mit dem Bernina Express die Fahrt über den Berninapass anzutreten. Die Fahrt mit dem Bernina Express ging über den berühmten Brusio-Viadukt und am Lago di Poschiavo vorbei auf den Berninapass, der 2253 m über dem Meeresspiegel liegt und auch die Wasserscheide zwischen der Adria und dem Schwarzen Meer bildet.

Max Lechner



Freir(a)umFreitag



Freir(a)umFreitag, ein Angebot und eine Wortbildung, welche viele Bedürfnisse der Jugendlichen vereint. „Frei“ steht dafür, dass die Jugendlichen ihre Ideen einbringen und diese partizipativ und spontan mit ihnen gemeinsam erarbeitet und umgesetzt werden. „R(a)um“ steht für Rum und Raum gleichzeitig. Hierbei wird einerseits das Ziel verfolgt, auf den Bedarf von mehr Freiräumen für Jugendliche im öffentlichen Raum sowie auf die Bedürfnisse der jungen Menschen aufmerksam zu machen. Andererseits wird ein Angebot geschaffen, welches den Jugendlichen einen



Ort in Rum bietet, an dem sie sich begegnen können. Der „Freitag“ nennt nicht nur den Wochentag, an dem dieses Angebot stattfindet, sondern bietet den Jugendlichen auch Kontinuität. Diese Zeit am Freitag ist von vielen Jugendlichen fest in ihren Lebensalltag übernommen worden und bietet eine stabilisierende Struktur.

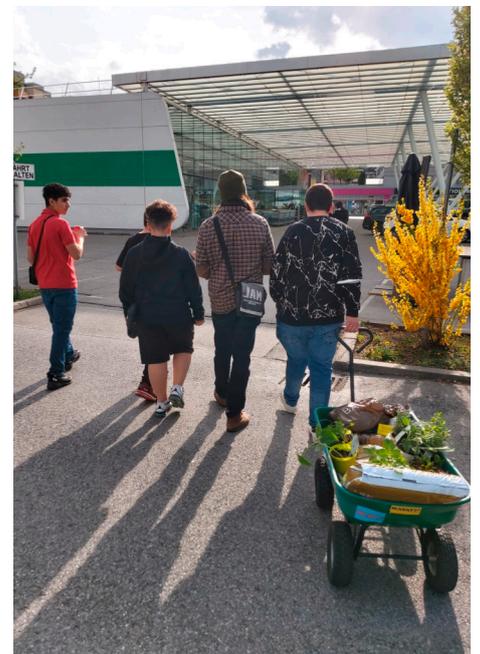
Das Angebot des Freiraum-Freitages findet immer am Freitag in den frühen Abendstunden von 17 bis 19 Uhr statt. Dieser Rahmen hat sich fest in den Köpfen der Jugendlichen verankert und viele nehmen diese Möglichkeit sehr gerne an und bringen sich selbst mit ihren Ideen ein.

Seit Beginn des Jahres bis jetzt war der Freir(a)umFreitag sehr gut besucht und dank gelockerter Maßnahmen war das lang ersehnte gemeinsame Kochen wieder möglich. Von Pizza über Scampinudeln und selbstgemachte Burger bis hin zu glutenfreien Muffins brachten die Jugendlichen vielfältige Wünsche ein, suchten Rezepte heraus, besorgten die Zutaten und bereiteten Essen zu. Das gemeinsame Kochen zeigt wunderbar die Gemeinsamkeiten auf, stärkt das Gruppengefühl und verbindet.

Ebenfalls wurde in dieser Zeit handwerklich gestaltet. Die Jugendlichen haben uns dabei geholfen, ein Regal für die Küche zu planen. Danach wurden die notwendigen Materialien besorgt, Bretter zugeschnitten, lackiert und anschließend von den Jugendlichen in der JAM-Küche montiert. Auch die Hochbeete wurden reaktiviert und neu bepflanzt. Vom Einkauf der Setzlinge bis hin zum Jäten, Umgraben und Bepflanzen wurde alles von den Jugendlichen übernommen. Wie bereits in der Ver-

gangenheit wurde ab März der Motorikpark am Baggersee zum wiederholten Male besucht. Hier konnten die jungen Erwachsenen sich ausprobieren und sie entdeckten neue Möglichkeiten, sich Herausforderungen zu stellen. Und glücklicherweise liegt das Eisgeschäft direkt auf dem Weg dorthin.

Jasmin Kirchmair



Dreitägiges Projekt „Gemeinde“ der Volksschule Neu-Rum

Ende Mai durften sich die 3. Klassen der VS Neu-Rum über drei spannende Tage mit dem Schwerpunkt Gemeinde freuen. Vorab lernten die Kinder in den Klassen bereits viel über die Aufgaben der Gemeinde und durften selbst bei einer Klassensprecherwahl auch gleich am eigenen Leib ein bisschen Demokratie erleben. So wurden zum Beispiel im Klassenrat eine selbst gewählte Zweierreihe und die flexible Sitzplatzwahl in der Klasse ausverhandelt.

Am ersten Projekttag besuchten wir den Bauhof in Neu-Rum. Die Kinder erfuhren viel über die richtige Abfallbeseitigung, Mülltrennung und auch noch viele andere Aufgaben der Gemeindemitarbeiter.



Am zweiten Tag wanderten wir bis zum Forum und ins Gemeindeamt in Rum und hielten dort eine „Gemeinderatssitzung“ mit unserem Bürgermeister Josef Karbon ab. Zuerst wurde allgemein erklärt, wie im Gemeinderat Entschei-



dungen gefällt werden und wie sachliche Argumente für oder gegen ein Thema aussehen können. Anschließend beantwortete Josef Karbon den Kindern noch viele Fragen zu seinem Alltag als Bürgermeister und zeigte den Kindern auch den Veranstaltungssaal im Forum.



Bei der Fragestellung „Eis oder Saft“ für jeden Schüler wurde nach sachlicher Argumentation dann mit einer klaren Mehrheit für Eis abgestimmt. Dieses genossen die Kinder dann auf den Stufen vor dem Brunnen, bevor wir auch schon wieder zur Schule zurück mussten.



Am dritten Tag besuchten wir die Kläranlage Rossau. Wir erfuhren viel über den Kreislauf unseres Wassers, woher es kommt, wofür wir es brauchen und wie es dann wieder sauber in den Inn abgeleitet wird. Außerdem durften wir dann noch einen Blick ins Holzkraftwerk werfen, wo Holz in Energie umgewandelt wird.

Ingesamt also sehr lehrreiche und spannende Tage für uns Lehrerinnen, Schulassistentinnen, Eltern und vor allem die Kinder.

Julia Stocker (Lehrerin 3a)



Fast Fashion vs. Secondhand



Um unserer Wegwerfgesellschaft und dem permanenten Konsumzwang entgegenzuwirken, gibt es an der MS Rum eine Alternative ...

Herr Leitner, Frau Giner und Frau Neuhauser haben gemeinsam mit den Schulbuddys den „Tauschraum“ ins Leben gerufen. Das Konzept ist einfach – man bringt etwas und nimmt sich etwas. Die Idee dahinter ist, ein Bewusst

sein für Nachhaltigkeit zu schaffen und dass man nicht immer alles gleich wegwerfen muss. „Ich mag es zwar nicht mehr – aber vielleicht hat jemand anderer Freude damit ...“ Somit haben Kleidungsstücke die Chance auf ein zweites Leben und die Schüler:innen die Möglichkeit, immer wieder mal etwas Neues zu tragen (ohne, dass es etwas kostet). Mit der freundlichen Unterstützung einiger Eltern/Kinder konnte der Tausch-

raum gut gefüllt werden und die Kinder konnten ein neues Stück für sich aussuchen.

Bis Ende des Schuljahres ist es möglich, Kleidungsstücke zu bringen und zu nehmen.

Das Team bedankt sich für die Unterstützung und wünscht weiterhin „schönes Gratis-Shopping“.

Melanie Neuhauser

Besuch im Kindergarten Neu-Rum



Zum Thema Kinderbetreuung besuchten Politiker wie unsere Abgeordnete zum Tiroler Landtag Frau Claudia Hagsteiner sowie Vertreter des Gemeindevertreter-

verbandes, Frau Julia Schmid, Herr Andreas Kollross und Herr Martin Giefing, das Haus der Kinder in der Steinbockallee. Frau Barbara Kirchebner, die Leite-

rin, zeigte ihnen die schönen Räumlichkeiten und die Kinder beeindruckten die Besucher sehr mit Spiel und Gesang.

Zwei Seniorenreisen – zwei Highlights!



Andalusien Reise

Das Frühjahrestreffen des Pensionistenverbandes wird jährlich im April durchgeführt. Abflug für die Tiroler Teilnehmer ist jeweils der Innsbrucker Flughafen. Das Zielgebiet war diesmal die Costa de la Luz nahe der portugiesischen Grenze im südlichen Spanien.

Von der Ortsgruppe Rum nahmen 92 Personen vom 26.04. bis 03.05.2022 daran teil. Reisebegleiter war zum achten Mal Trude Karbon und erstmalig Vizebürgermeister Romed Giner. Im Programm waren vier Ausflüge inkludiert und darüber hinaus wurden drei fakultative Ausflüge angeboten. Für die Betreuung vor Ort standen ortskundige Reiseführer und ein österreichisches Ärzteteam zur Verfügung.

Der erste Ausflug führte unsere Teilnehmer in das wunderschöne mittelalterliche Dorf Niebla mit einer Besichtigung der Burg. Am nächsten Tag (fakultativer Ausflug) ging es nach Aracena zur Besichtigung der bekannten Wundergrotten. Ein weiterer Ausflug führte in die weißen Dörfer La Palma und Bollullos del Condado in der berühmten Weingegend von El Condado. Natürlich durfte auch eine Kolumbus-Route mit Besuch des Freiluftmuseums und Besichtigung von drei nachgebauten Schiffen (La Santa Maria, La Niña, La Pinta) des Amerika-Entdeckers nicht fehlen. Den 1. Mai verbrachte man in Sevilla mit Stadt-

führung und Besichtigung der Kathedrale. An diesem Tag fand auch ein großes Fest „Feria de Sevilla“ mit unzähligen Pferdekutschen und Teilnehmern in folkloristischer Flamencokleidung statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten wie immer Karin, Romed und Charly sowie Werner mit seinen Tanzeinlagen am Pool. Selbstverständlich gibt es bei unseren Reisen immer Vollpension. Bestens betreut von unseren Reisebegleitern und den Reiseleitern vor Ort ging eine wunderbare Reise zu Ende.

Die zweite Reise vom 08.05. bis 13.05.2022 führte uns an die Blumenriviera. Programm und Reisebetreuung lagen in den Händen von Hans Tanzer. Vor Ort hatten wir einen hervorragenden Südtiroler Reiseleiter, der keine Wünsche bzw. Fragen offen ließ. Der erste Tag führte uns an der Blumenriviera nach Monaco. Ein besonderer Höhepunkt war

die Besichtigung und Führung durch das weltbekannte Casino. Im Anschluss besuchten wir die Altstadt mit dem Palast des Fürsten sowie die interessante Kathedrale. Ein weiterer Ausflug führte in die Hafenstadt Genua, die 2004 europäische Kulturhauptstadt war. Natürlich gab es auch eine Hafenrundfahrt und ein Mittagessen nach Genueser Art.

Ein Ausflug ins Piemont nach Alba in die berühmte Weingegend der Langhe führte uns in die Welt des Weins. Nach der Besichtigung eines Weinmuseums genossen wir bei einem Mittagessen einige hervorragende Weine aus Alba sowie auch den weltbekannten Barolo. San Remo, die Perle der ligurischen Küste, mit seinen Palästen, Gärten und Palmenalleen beeindruckte unsere Teilnehmer. Eine Fahrt ins Hinterland der ligurischen Küste nach Dolceacqua gab uns einen Einblick in die jahrhundertealte Kultur abseits der Tourismusorte.

Nach sechs Tagen ging unsere Reise (ein unbeschwerter und informativer Aufenthalt mit 50 Teilnehmern an der Riviera) zu Ende. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir, begleitet von unserem hervorragenden Busfahrer, wohlbehalten nach Rum zurück.

Hans Tanzer



Casino Monaco



FERIENSPASS 2022

Auch dieses Jahr versuchen wir euch durch einige Veranstaltungstermine die Ferien etwas anders zu gestalten. Im August haben wir eine ganze Woche für das Rumer Kindermusical „RUKIMU“ verplant. Wenn euch etwas aus dem folgenden Programm gefällt, dann bitte bei Frau Karin Rath melden.



Anmeldungen ab 20. Juni möglich.

Bitte folgende Daten angeben:

Veranstaltung mit Datum, Name, Adresse und Alter des Kindes sowie einer Telefonnummer.

Per Mail sekretariat@rum.gv.at oder telefonisch unter **0512 24511 111 bei Karin Rath.**

Den Betrag der Veranstaltung bitte sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung an folgende Kontodaten überweisen:

IBAN: AT83 3631 0000 002 0107

GANZ WICHTIG: Bitte unbedingt den Namen des Kindes und die Veranstaltung mit dem Tag bei der Überweisung dazuschreiben.

TAG	ZEIT	VERANSTALTUNG, ORT	KOSTEN	ALTER	ANZAHL
Fr. 26.08.	8.50–16.00	Angeln im Fischteich Lüsens 1 Fisch + 1 Getränk. Gemeinsames Grillen Kühltasche bei heißem Wetter mitnehmen Treffpunkt: 8:50 Uhr Musikpavillon 9:00 Uhr Parkplatz Rumer Hof	15,-	5–10 Jahre	max. 25 Kinder
Fr. 26.08.	08.00–12.00	Backen beim Ruetz Wir backen unsere eigenen Brötchen und danach geht es zum Spielplatz. Treffpunkt: 08:00 Uhr Bahnhof Rum	5,-	6–12 Jahre	max. 16 Kinder
Mo. 29.08.	08:30–10:30 11:00–13:00	Radtraining – spaßiger Parcour – sicherer am Sattel Radtraining – spaßiger Parcour – sicherer am Sattel Veranstalter: Propedal Treffpunkt: neues Sportzentrum Neu-Rum	gratis gratis	6–8 Jahre 9–12 Jahre	max. 20 Kinder
Mo. 29.08.	17.00–18.00	Tischtennis – Tischtennisclub Rum – Schnupperkurs Treffpunkt: Mittelschule Rum – Turnsaal	gratis		max. 10 Kinder
Mo. 29.08.	17.00–20.00	Abendführung Alpenzoo Treffpunkt: Forum – 17:00 Uhr auf ein Eis, danach gemeinsame Fahrt zum Zoo	6,-	6–8 Jahre 9–12 Jahre	max. 12 Kinder
Di. 30.08.	13.30–15.30	Radtraining – spaßiger Parcour – sicherer am Sattel Treffpunkt: neues Sportzentrum Neu-Rum	gratis	9–12 Jahre	max. 20 Kinder
Mi. 31.08. Do. 01.09. Fr. 02.09.	09.00–12.00	Tennistage – Mittwoch bis Freitag Spiele + Übungen – am Freitag mit Mittagessen Sportschuhe, Schläger (wenn vorhanden), Getränk mitnehmen	20,- (für alle 3 Tage)	5–14 Jahre	max. 20 Kinder





TAG	ZEIT	VERANSTALTUNG, ORT	KOSTEN	ALTER	ANZAHL
Mi. 31.08.	10.00–12.00	Glockengießer Grassmayr Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Rum	5,-		max. 20 Kinder
Do. 01.09.	14.00–17.00	Selbstverteidigung – Fitness/Sicherheit für Kinder Bitte Jause mitnehmen Ort: beim Musikpavillon	10,-	ab 10 Jahre	max. 16 Kinder
Mo. 05.09.	09.00–11.00	Alpakawanderung im Garten Treffpunkt: Hotel-Restaurant Huberhof	gratis		max. 15 Kinder
Mo. 05.09.	08.00–18.00	Burgwelten Ehrenberg Museumsführung mit Mittagessen am Nachmittag Schatzsuche Musikpavillon: 08:00 Uhr Parkplatz Rumer Hof: 08:10 Uhr	30,-	7–12 Jahre	max. 40 Kinder
Di. 06.09.	09.30–16.00	Malerlebnis für Kinder mit Helmut Sailer Spielerisch Zeichnen und Malen lernen Mittagessen inkludiert Treffpunkt: Forum	15,-	9–12 Jahre	max. 10 Kinder
Di. 06.09.	13.00–17.00	Backen beim Ruetz Wir backen unsere eigenen Brötchen und danach geht es zum Spielplatz Treffpunkt: 13:00 Uhr Bahnhof Rum	5,-	5–12 Jahre	max. 16 Kinder
Mi. 07.09.	13.30–15.30	Radtraining – spaßiger Parcour – sicherer am Sattel Treffpunkt: neues Sportzentrum Neu-Rum	gratis	9–12 Jahre	max. 20 Kinder
Do. 08.09.	08.30–10.30 11:00–13:00	Radtraining – spaßiger Parcour – sicherer am Sattel Radtraining – spaßiger Parcour – sicherer am Sattel Treffpunkt: neues Sportzentrum Neu-Rum	gratis gratis	6–8 Jahre 9–12 Jahre	max. 20 Kinder
Do. 08.09.	14.00–17.00	Selbstverteidigung – Fitness/Sicherheit für Kinder Bitte Jause mitnehmen Ort: beim Musikpavillon	10,-	ab 10 Jahre	max. 16 Kinder
Fr. 09.09.	15.00–18.00	Besuch Feuerwehr Rum Was macht die Feuerwehr? Ein toller Nachmittag mit der Feuerwehr Treffpunkt: Feuerwehrhaus Rum	gratis	ab 5 Jahre	max. 20 Kinder



„Aus der Schule geplaudert“

Es war ein unheimlich weiter Weg von der Unterrichts- bis zur allgemeinen Schulpflicht. Privatunterricht von eigenen Hauslehrern für adelige Kreise gab es längst, aber eine wirkliche Schulpflicht wurde erstmals 1592 im Herzogtum Pfalz-Zweibrücken eingeführt. Es folgten fortschrittlichere Länder. Als 1769 Kaiserin Maria Theresia für alle habsburgischen Länder eine „Allgemeine Schulordnung“ erließ, hagelte es Proteste: von den Konservativen gegen den Schwimmunterricht, Sport, Religion, Sozialkunde, für die Liberalen waren es unerlaubte Eingriffe in die Rechte der Eltern usw. 1818 erließ Franz I. weitere Anordnungen, dennoch blieb das Alphabetentum sehr hoch.

Schauen wir nun nach diesen Überlegungen auf Rum: 1785 wurde erstmals ein Schulunterricht erwähnt unter einem Simon Kölderer; das Inspektorat war mit ihm unzufrieden. 1791 wurde die Schulhalterei dem Georg Lamparter übertragen. Unterricht wurde in Bauernhäusern errichtet: im Kohlmesser-Haus, beim Mesner und beim Orgler, überall in den Stuben. 1818 entschloss man sich zu einem Schulhausbau, ein ebenerdiges Häuschen am Kirchplatz. Von 1832 bis 1874 agierte Stephan Lamparter als Schulmeister; beiden, Vater und Sohn Lamparter, wurde ein gutes Zeugnis ausgestellt. Das Problem war die Teilung in Winter- und Sommerschule; während die eine ganz passabel funktionierte, blieb die Sommerschule fast unbesucht. Folge: 1880 wurden 120 Personen ohne Kenntnis von Lesen und Schreiben erhoben, mehr als 20 Prozent der Bevölkerung. Eine gänzliche Auflassung der Rumer Schule stand zur

Diskussion, in den 90er Jahren war es so weit: Die Schulgemeinde Thaur-Rum wurde gegründet, ein großer Teil der Rumer Kinder wurde nach Thaur zur Schule geschickt, eine kleine Parallelklasse verblieb in Rum. Aber Rum behauptete sich: 1913 gingen wieder 117 Kinder ständig in Rum zur Schule. Oberlehrer war von 1874 bis 1916 Romed Saurwein, ein zweiter Lehrer war sein Gehilfe.

1935 kam mit Alois Holzknecht ein Mann „von ganz oben“ als Oberlehrer nach Rum. Seine Sprache, vermischt mit dem ausfernerischen „Achaghacktem“ seiner Frau, machte allerhand Probleme. Sein Wissen muss als bescheiden bezeichnet werden, ausgenommen seine Kenntnisse von den „Baijen“ (Bienen), hier war er Matador. Der Inspektor kam eines Tages: „Fahren Sie fort, Herr Lehrer!“ Holz-knecht: „Jetzt säi mir amal, Loisl, wo leiht Linz?“ Der Schüler prompt: „Linz leiht i n der Donau, Herr Lehrer!“ – In den 30er Jahren war schon ein ganz ansehlicher Zuzug nach Rum wegen der Nähe zur Landeshauptstadt. Kinder mussten also ihre Schulzeit in Rum fortsetzen. Das Niveau, das die meisten Wechselschüler nach Rum mitbrachten, war für die Eingesessenen einfach beschämend. Holz-knecht, damals in der Oberstufe beim Unterricht: „Ja in der Ecke, da frag i gar net, weil da sitzt die ...erin; de allen einsagt!“ Für das sensible, aber eben viel wissende Kind ein arger Tiefschlag ... Einen kuriosen Schlag versetzte er auch meinem ältesten Bruder: Aus einer der anerkannt besten Volksschulen des Unterlandes gekommen – hier hatten Lehrergera-

tionen wie die Weinold und die Katschthaler gewirkt –, brachte er viel Wissen mit, war aufmerksam, aber sehr bescheiden und zurückhaltend, meldete sich nur, wenn er gefragt wurde, konnte aber auf jede Frage bestens antworten, so dass ihm der Oberlehrer im Zeugnis nur „Sehr gut“ geben konnte. Aber um seinen persönlichen Senf unterzubringen, gab ihm der Schulmeister in Fleiß einen Zweier. Auf die interessierte Frage meiner Eltern argumentierte er: „Ja der kann ja alles, wozu sollte der noch fleißig sein?“ – Auch ein Argument ...

Den absoluten Beweis seines bescheidenen Wissens lieferte er aber erst in seiner Pension: Es gab da bald nach dem großen Krieg die Wochenzeitung „Echo Tirols“, die, wie schon ihr Name sagte, jedes Mal einen anderen Tiroler Ort näher vorstellte. Als Rum an der Reihe war, dachte der Lokalreporter logisch: Der beste Ansprechpartner wird der pensionierte jahrelange Oberlehrer sein: Befragt nach gewesenen Persönlichkeiten des Dorfes, gab der „Dorfchronist“ zur Antwort: „I wüsst nit ahnen, der da was Bsonderes gwese war ...“ Er wusste keinen Joseph Grubhofer, der ein über Tirol hinaus bekannter Uhrmachermeister vor allem für handgeschmiedete Turmuhren gewesen war, keinen Johann Plank, Bildhauer für bis nach Amerika gegangene Großwerke, keinen Peter Rauth, Historienmaler des 19. Jahrhunderts ... Auch keine Maria Recheis, damals schon bestens bekannt durch ihre sonntäglichen Radio-Tirol-Mundartbeiträge ... „Niene nicht ...!“

Franz Haidacher

Abschied Christian Braunhofer

Wenn ich an Christian Braunhofer und an die Pfarre Neu-Rum denke, dann war er für mich immer schon da – er ist sozusagen ein Neu-Rumer Urgestein: Als Jugendlerner unter Albert Markt hineingewachsen ins pfarrliche Leben, unter Franz Neuner zuerst ehrenamtlich als „Relli“ mitgearbeitet, dann als Pastoralassistent und schließlich hat Christian als Pfarrkurator vor 20 Jahren die Leitungsaufgabe für die Pfarre übernommen. Christian hat die Herausforderung angenommen, nach zwei starken und prägenden Pfarrern als Laie die Verantwortung zu übernehmen – kein leichtes Unterfangen mit vielen Rollenunsicherheiten, die im System ihre Wurzeln haben. Und dennoch war immer spürbar, mit wie viel Freude und Herz er seine Aufgabe gelebt hat, seinen „Traumberuf“ gefunden hat. „Er macht's einfach so gern“, hat seine Frau Judith oft gesagt.



Man konnte spüren, wie sehr ihm die Menschen am Herzen liegen, wenn die Kinder ihm „Hoi Relli“ zuriefen, Jugendliche das Gespräch mit ihm suchten und auch Senior:innen sein Lachen, seinen Humor und seine Leichtigkeit schätzten. In der Tiefe seines Herzens ist Christian ein Seelsorger, der die Menschen in den verschiedensten Lebensphasen mit allen Höhen und Tiefen begleitet und unterstützt. Sein Schritt zur Diakonatsweihe vor 6 Jahren zeigt, wie sehr er sich dieser Lebensaufgabe verschrieben hat. Die

Menschen in ihren Hoffnungen und Sorgen, ihrem Fragen und Suchen zu begleiten und zu stärken, war für viele erfahrbar. Viele Menschen sind so wie ich sehr dankbar für die einfühlsame, präsente, zugewandte und engagierte Arbeit von Christian in der Pfarre Neu-Rum. Christian, ein riesengroßes Danke für alles, was du für uns in der Pfarre getan hast – und für deine neue Aufgabe wünschen wir dir viel Freude, Leichtigkeit und Erfüllung.

Monika Fiechter-Alber

Dank des Vinzenzvereins Neu-Rum

Beim Gottesdienst in der Auferstehungskirche Neu-Rum anlässlich der Verabschiedung von Diakon Christian Braunhofer wurde die Kollekte dem Vinzenzverein Neu-Rum gewidmet. Insgesamt wurden EUR 1.024,95 gespendet und wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern aufs Herzlichste.

Gernot Deutschmann/Obmann Vinzenzverein Neu-Rum

Freude und Dank!

Mit Freude erinnern wir uns an die Sonntagsmesse vom 22. Mai 2022 in der Pfarrkirche St. Georg in Rum und an folgende Begebenheit: Nach der Eröffnung der hl. Messfeier lud der Messzelebrant Priester Christoph Frischmann zwei Kinder in den vorderen Bankreihen persönlich ein, die hl. Messe mit ihm am Altar zu feiern.

Sofort nahmen diese Kinder, ein Mädchen und ein Bub aus der Nachbargemeinde Thaur, diese Einladung an und ministrierten spontan. Wir freuen uns über dieses Erlebnis und danken den Kindern für ihren Mut und ihr spontanes Handeln.

Marlies und Johann Wetzinger

Ein festlicher Konzertabend



vom Solisten Gerhard Strickner auf dem Altsaxophon gespielt.

Ein besonderer Dank gilt auch unserer langjährigen Marketenderin Anna Graupp, welche beim Frühjahrskonzert das letzte Mal mit dem Schnapspanzele im Auftrag der Bundesmusikkapelle Rum unterwegs war. Liebe Anna, ein herzliches „Vergelts Gott“ für die vielen Male, bei denen wir auf dich zählen konnten, und die großartigen gemeinsamen Ausrückungen! Viel Glück und Erfolg auf deinem weiteren Weg.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Freunden der Blasmusik sowie allen Gönnern und der gesamten Dorfbevölkerung für die Wertschätzung und die Unterstützung während des Vereinsjahres und vor allem auch für die großzügigen Spenden bei der Maisammlung bedanken.

Julia Baumgartner/BMK Rum

Mit einer festlichen Fanfare wurde der Auftakt zu unserem Frühjahrskonzert gegeben. Unser Kapellmeister Michael Hölbling hat wie immer ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Durch den Abend führte erstmals Pfarrer Christoph Frischmann. Ebenfalls das erste Mal dabei war die Jungmusikerin Hannah Purner mit dem Tenorhorn.

Es waren viele schwungvolle Stücke, wie zum Beispiel „Land der Berge“ von Michael Geisler, „Klingendes Österreich!“ von Peter Kostner oder das Medley „The Marches of John Williams“ mit dabei. Für besondere Begeisterung sorgte das Solostück „Trumpet Fiesta“, welches vom gesamten Trompetenregister zum Besten gegeben wurde, sowie das Stück „Stand by me“; dieses wurde

Beim heurigen Konzert durften wir auch wieder einige Ehrungen verleihen:

Leistungsabzeichen in Bronze:
Hannah Purner & Sabine Kopp-Ranzi

Verdienstmedaille des Blasmusikverbandes Tirol für langjährige Mitgliedschaft: Kurt Schmarl (50 Jahre), Herrmann Nolf (55 Jahre), Josef Grubhofer (55 Jahre), Georg Grubhofer (55 Jahre), Josef Lechner (60 Jahre)

Verdienstkreuz in Silber des Landesverbandes: Michael Hölbling

Ehrenzeichen für Förderer der Tiroler Blasmusik: Emil Hatzl





130 Jahre Feuerwehr Rum

Floriani-Messe mit 130. Jahreshauptversammlung und Mannschaftsfoto



Foto: Foto Hofer

Fahnenpatin Renate Klotz war leider verhindert

Da aufgrund der Pandemie unsere 130. Jahreshauptversammlung im 1. Quartal nicht stattfinden konnte, haben wir diese gemeinsam mit der heurigen Florianifeier am 14.05.2022 abgehalten. Dieses Jahr feiert unsere Wehr das 130-jährige Bestehen, weshalb sich unsere Florianijünger bereits am Nachmittag bei prachtvoller Wetter für ein neues Mannschaftsbild getroffen haben. Im Anschluss gab es Kaffee, Kuchen und Brötchen im Feuerwehrhaus. Um 18:45 Uhr hieß es „Aufstellung bei der Raika“ und dann marschierten wir nach Meldung an Bgm. Josef Karbon, in Begleitung der Musikkapelle, zur Kirche für die Messe zu Ehren des hl. Florian. Bevor es zurück ins Gerätehaus der FF Rum ging, wurde unser Kamerad PFM Julian Huber in der Kirche angelobt. Nachdem uns die Musikkapelle Rum einen Marsch gespielt hatte, ging es weiter zum gemeinsamen Abendessen.

Kommandant Daniel Winkler eröffnete den offiziellen Teil der 130. Jahreshauptversammlung und durfte neben zahlreichen Kameraden auch einige Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister Josef Karbon sowie einige Gemeinderäte hatten sich

eingefunden. Den Bezirksfeuerwehrverband vertrat Bezirkskommandant-Stellvertreter Lorenz Neuner. Auf die Begrüßung folgte der Bericht der Schriftführerin Sonja Niedrist. Derzeit zählt die Feuerwehr Rum 100 aktive Mitglieder, 11 Jungfeuerwehrmänner, 36 Reservisten, 1 Ehrenmitglied und 1 Gastmitglied. 129 Einsätze galt es im vergangenen Jahr zu bewältigen. Dazu kommen noch Übungen und Tätigkeiten wie Absperrdienste, Wartungen etc., für die insgesamt gut 4600 freiwillige Stunden aufgewendet wurden.

Nach dem Bericht der Jugendbetreuerin Natascha Wolf und der Entlastung des Kassiers Arno Thöni berichtete KDT Winkler über das herausfordernde Jahr 2021. In Erinnerung blieb ihm vor allem der Tiefgaragenbrand am 16.01.2022, zu welchem die Feuerwehr Rum von Mitternacht bis 05:30 Uhr im Einsatz stand. Durch die Durchführung von über 800 Coronatests für die Rumer Bevölkerung hatten wir die Möglichkeit, uns mehrere Kurse für unsere Sanitätsgruppe zu finanzieren. Im Jahr 2021 konnten durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde auch einige Gerät-

schaften wie Rettungsboa, Defibrillator, Spineboard und Rettungsplattform angekauft werden. Seinen Bericht beendete Kommandant Winkler mit einer kurzen Vorschau auf das Jahr 2023: Sensationsball der FF Rum am 28.01.2023.

Zum Abschluss wurden die Ehrengäste für ihre Grußworte ans Rednerpult gebeten, ehe Kommandant Daniel Winkler mit einem dreifachen „Gut Heil“ die 130. Jahreshauptversammlung beendete.

HV Sonja NIEDRIST



Der Krippenverein auch im Frühjahr nicht untätig



schrieben und geführt von Bernd Moser und seinen fleißigen Helfern durften Eltern und Kinder die Weiden und Ölweige zu insgesamt 26 wunderschönen Palmlatten und Palmbüschen verarbeiten. Unser Dank gilt allen Helfern für die Vorbereitungen, Besorgungen, die Lieferung und natürlich für die zur Verfügung gestellte Zeit. Der Krippenverein wünscht seinen Mitgliedern und Unterstützer:innen einen schönen und erholsamen Sommer.



Der Krippenverein Rum hat heuer im März erstmalig für seine Mitglieder einen eigenen Botanikkurs im Krippenlokal abgehalten. Hier konnte man neue Techniken und Materialien zur Herstellung von Palmen, diversen Sträuchern und Agaven ausprobieren und erlernen. Der Kurs fand bei den Teilnehmern großen Zuspruch und wird sicherlich ein weiteres Mal angeboten.

Dagmar Rotter



Traditioneller konnte vor Ostern endlich wieder der Palmlattenkurs durchgeführt werden. Die Pfarre hat dankenswerterweise wieder die Räumlichkeiten im Pfarrheim zur Verfügung gestellt. Organisatorisch vom Krippenverein ausge-

Pink Janine

Eine Petunia wurde Blume des Jahres 2022 und wird sogar in Tirol gezüchtet. Die Patenschaft hat Janine Flock übernommen und ist ganz stolz, einen sozialen Beitrag zu leisten.

Ein Teilerlös dieser kräftig rosafarbenen Blume kommt der Krebshilfe zugute und im Juli gibt es dazu die Scheckübergabe.



Maifest 2022 der TV D'Nordkettler



Nach zweijähriger Pause hatten wir heuer wieder die Möglichkeit, unser Maifest in gewohnter Weise abzuhalten. Leider spielte das Wetter nicht ganz so mit, deshalb mussten wir für unsere alljährliche Veranstaltung ins Forum ausweichen. Dies trübte aber die Stimmung in keins-

ter Weise. Nachdem auch die Probenstage in den vergangenen beiden Jahren doch etwas spärlich waren, strengten sich unsere Kinder nach der Winterpause umso mehr an, um den zahlreichen Besuchern doch ein sehr schönes Programm bieten zu können. Zwischen den

Auftritten unserer Jugendgruppe spielten Franz Posch & seine Innbrüggler auf. Vielen Dank an die zahlreichen Helfer, Gönner und Gäste, die dieses Maifest 2022 so erfolgreich gemacht haben.

Carmen Leitner/TV D'Nordkettler

Glanzleistung – das junge Ehrenamt 2022

Freiwillige in der Kinder- und Jugendarbeit von Euregio-Landeshauptleuten in Trient ausgezeichnet

Ehrung von 19 jungen Erwachsenen aus Tirol, Südtirol und dem Trentino, sechs regionalen sowie einem grenzüberschreitenden Ausgezeichnete Einzelpersonen aus Tirol:

Katrin Karbon, Freiwillige Feuerwehr Rum

So lautet die Medieninformation vom Land Tirol.



Foto: Nicola Echter, Land Tirol

Seit ca. 8 Jahren unterrichtet Katrin im Landesfeuerwehrverband Jugendliche. Sie absolvierte dafür eine 1 ½ jährige Ausbildung mit Abschlussprüfung.

Wir möchten uns für ihren langjährigen Einsatz bei der Rumer Feuerwehr für die Jugend und die Allgemeinheit bedanken.

Der Wings for Life World Run war auch heuer in Rum wieder präsent!



Mr. Playbird alias Gerhard Spielvogel, dipl. Fitnesstrainer aus Rum, war auch 2022 in Rum mit einem Team an motivierten Läufer:innen beim Wings for Life World Run dabei.

Der Wings for Life World Run ist eine gemeinnützige, staatlich anerkannte Stiftung für Rückenmarksforschung, welche sich als Ziel gesetzt hat, eine Heilung für Querschnittslähmung zu finden.

Zum Lauf selbst:

Weltweit starten Tausende von Menschen zur selben Zeit und man läuft solange, bis einen das Catcher-Car (ein Auto, das nach einer gewissen Zeit los fährt und an Tempo zulegt) einholt. Und all das tut man nicht nur für sich selbst, sondern man läuft auch für jene, die nicht oder noch nicht können. Denn 100 % der Startergelder und Spenden fließen 1:1 in die Rückenmarksforschung und helfen, Querschnittslähmung zu heilen. All das funktioniert über eine App am Handy oder es finden auch Großveranstaltungen auf der ganzen Welt dazu statt.

Bereits zum zweiten Mal organisierte Gerhard Spielvogel daher auch direkt in Rum wieder eine Veranstaltung, wo es bei herrlichem Wetter darum ging, so lange wie möglich zu laufen. Start war beim SportzentRUM. Für alle Teilnehmer organisierte Mr. Playbird zusätzlich Startersackerl, eine eigens aufgebaute Labestation, Startnummern und kleine Sachpreise. Die Aufregung und das Rennfeeling waren groß. Der Countdown zählte runter und 3, 2, 1, LET'S RUN and have FUN!

Auf der gesamten Laufstrecke (prinzipiell frei wählbar) waren motivierte Läufer, Walker und Spaziergänger unterwegs, entweder als Starter selbst oder zum Anfeuern. Auch Musik gab es bei der Labestation.

Wenn jemand vom Catcher-Car eingefangen wurde, traf man sich zum gemeinsamen Anfeuern der anderen Teilnehmer und gönnte sich eine Pause. Die Teilnehmer legten zwischen 10 und 27 km bei warmen Temperaturen in Rum zurück.



So kamen heuer auch wieder über 440 Euro vom Team Mr. Playbird für den sozialen Zweck zusammen. Sich selbst und anderen dabei etwas Gutes tun, das ist das, was zählt beim Wings for Life World Run!

Möchtest auch du 2023 bei diesem tollen Event dabei sein? Dann informiere dich am besten bei Gerhard Spielvogel selbst unter www.mrplaybird.com.

Wir freuen uns schon, 2023 auch wieder gemeinsam an den Start zu gehen!

Gerhard Spielvogel



„Golden Girls“ aus Rum künden sich zum Weltmeister in den USA



licher Pyramiden. Dabei geht es dann bei Pyramiden und Würfeln in luftige Höhen von mehreren Metern. Früher war es die Aufgabe der Cheerleader, vor allem in den typisch amerikanischen Sportarten wie Football und Basketball ihr Team anzufeuern und für Stimmung beim Publikum zu sorgen. Mittlerweile liegt das Hauptaugenmerk jedoch auf Wettkämpfen, bei denen sich die Teams

in verschiedenen Kategorien messen und von Juroren bewertet werden. Seit 2021 ist Cheerleading vollwertiges Mitglied beim IOC (Internationales Olympisches Komitee) und wird aller Voraussicht nach 2028 in Los Angeles ins olympische Programm aufgenommen.

Kurze Röcke, Pompons in den Händen und ein bisschen tanzen ... so lautet wohl die Vorstellung vieler, wenn sie von Cheerleading hören. Doch was tatsächlich hinter dieser Sportart steckt, erstaunt dann doch die meisten.

Laut dem US-Magazin „Forbes“ belegt Cheerleading unter den Top 10 der gefährlichsten Sportarten der Welt den 6. Platz. Die Sportart besteht aus mehreren Elementen wie dem Bodenturnen, der Akrobatik und dem Aufbau mensch-



Foto: Kendlbacher Bezirksblätter

Das österreichische Nationalteam eroberte im April in Orlando/Florida in den USA sensationell den Weltmeistertitel für Österreich unter 50 Nationen und mehr als 2500 Athleten und das ausgerechnet im Mutterland des Cheerleading. Mit dabei waren zwei Rumerinnen, Emily Kern und Laura Pegutter, beide 16 Jahre alt. Bereits seit einem Jahrzehnt üben die beiden den Sport aus. Durch ihr Talent, ihren Ehrgeiz und etliche Zusatztrainings schafften die beiden Athletinnen der SWARCO Raiders Tirol als einzige Tirolerinnen den Sprung in den 28-köpfigen Kader der österreichischen Nationalmannschaft und leisteten somit ihren Beitrag für diesen historischen Erfolg, zu welchem ihnen selbst der österreichische Bundespräsident Alexander van der Bellen gratulierte.

Auch der Herr Bürgermeister ist sehr stolz auf ein weiteres sportliches Team in der Gemeinde Rum – WIR GRATULIEREN!



Foto: Kendlbacher Bezirksblätter

Michael Kern



EISSPORTVEREIN RUM
 ZVR-Nummer: 924171854
 gegründet 1990
 E-Mail: ev-rum@rum.at
www.rum.at/vereine/eissportverein



Sportanlage
 „Römerpark“
 Training: DI,SO
 18.30–22.00 Uhr



EINLADUNG
 zur
20. Rumer Marktmeisterschaft
am Sonntag, 26. Juni 2022 im „Römerpark“
Beginn: 8.00 Uhr
Bei Regen entfällt die Veranstaltung!!



Der EV Rum veranstaltet heuer zum 20. Mal das Rumer Marktturnier im Stockschießen. Das Turnier wird in Gruppen ausgetragen, wobei jeweils 4 Spieler:innen eine Mannschaft bilden. Erlaubt sind alle Zusammensetzungen. Männlich, Weiblich. Sollten mehr als 2 Damenmannschaften melden, wird eine eigene Damenklasse gespielt. Stockmaterial stellt der EV zur Verfügung. Eigenes Material kann selbstverständlich verwendet werden. Nach Abgabe der Nennung kann ab Anfang Juni kostenlos trainiert werden.

Eingeladen sind alle Rumer Vereins-, Betriebs- sowie Familienmannschaften.

Achtung: Blaue und violette Platten sind nicht erlaubt.

Trainingszeiten: Dienstag, Sonntag jeweils von 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Anmeldung: nur schriftlich mittels beiliegendem Formblatt bis spätestens 19. Juni an Obmann Anton LAMPARTER, Finkenberg 4, im Vereinsheim oder per Mail an ev-rum@rum.at

Nenngeld: pro Mannschaft: € 40,- (incl. Essen für 4 Personen)

Preise: Sachpreise für jede Mannschaft

Pro Mannschaft darf nur 1 ständig aktiver erwachsener Turnierspieler mitspielen.

Der EV Rum freut sich über die Teilnahme Ihres Vereines an diesem Turnier.

Stock Heil! Der Obmann: Anton Lamparter e. h.



**Der Beachvolleyballplatz bei der Mittelschule
 kann auch von der Rumer Bevölkerung
 kostenlos genutzt werden**



Platz 1:

Montag: 14:00–15:00 Uhr
 Dienstag: 14:00–17:30 Uhr
 Mittwoch: 14:00–17:00 Uhr und 18:30–21:00 Uhr
 Donnerstag: 14:00–18:00 Uhr
 Freitag: 14:00–21:00 Uhr

Platz 2:

Montag: 14:00–15:00 Uhr
 Dienstag: 14:00–21:00 Uhr
 Mittwoch: 14:00–17:00 Uhr und 20:00–21:00 Uhr
 Donnerstag: 14:00–18:00 Uhr
 Freitag: 14:00–18:30 Uhr und 20:00–21:00 Uhr

Rumer Tischtennismannschaft bei bundesweitem Nachwuchsturnier erfolgreich

Vom 9. bis zum 10.4.2022 fand in der Linzer TIPS Arena das WIN-Turnier – Serie 4 statt. Es handelt sich um ein bundesweites Nachwuchsturnier ohne Trennung der Altersklassen, das vom Österreichischen Tischtennisverband viermal im Jahr an verschiedenen Austragungsorten veranstaltet wird. Mit dabei waren die Spieler des Rumer Tischtennisclubs Leonhard Kohl-Lörting und Sebastian Jilg-Thaler (Tiroler Tischtennisverband (TTTV U21), Benjamin Jilg-Thaler (TTTV U17), Marvin Jedinger und Alexander Kohl-Lörting (TTTV U15) und Florian Dietrich (TTTV U11). Alle Turnierteilnehmer wurden nach ihrer Leistung in Gruppen zu 10 Spielern bzw. Spielerinnen eingeteilt. Es wurde im System jeder gegen jeden gespielt. Marvin Jedinger erzielte Rang 1 in der Gruppe 12 und sicherte sich somit den Aufstieg in die nächsthöhere Gruppe. Alexander Kohl-Lörting verpasste nur



V. l. n. r. Obmann Josef Juli, Sebastian Jilg-Thaler, Alexander Kohl-Lörting, Florian Dietrich, Marvin Jedinger, Benjamin Jilg-Thaler, Leonhard Kohl-Lörting

knapp mit Rang 4 den Aufstieg. Die weiteren Teilnehmer erreichten Platzierungen im Mittelfeld ihrer jeweiligen Gruppen. Für die Rumer Tischtennisspieler bot die Turnierteilnahme eine Bestands

aufnahme des eigenen Könnens im österreichweiten Vergleich. Ermöglicht wurde dies durch den Rumer Tischtennisclub unter der Obmannschaft von Josef Juli.

Mario Stöckl

Leichte Sommerlektüre vertreibt die Langeweile ...



Unser Angebot: Aktuelle Belletristik, historische Romane, Krimis, Biographien, Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, Zeitschriften, CDs, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Lernhilfen sowie zahlreiche Tonies-Hörfiguren

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr;
Mittwoch von 08:30 bis 10:30 Uhr

Während der Sommerferien Dienstag und Freitag von 18:00 bis 19:00 Uhr

Kontakt: Tel. 0676/7421660 (während der Öffnungszeiten)
buecherei.rum.st.georg@gmail.com – Ihr findet uns auch auf facebook





KRAFT SPORT VEREIN RUM



Maximilian Aigner und Manuel Ostheimer sichern sich die Schülertitel

Ende April fanden die Tiroler Schülermeisterschaften im Gewichtheben und Mehrkampf im SportzentRUM statt. Auch wenn das Starterfeld auf Grund von Verletzungen nicht groß war ... so waren aber die Leistungen unserer Youngsters großartig. Es gab keinen einzigen Fehlversuch und das Wichtigste aber: Es waren durchwegs technisch saubere Versuche, welche mit hohen Technikpunkten belohnt wurden. Auch in der Leichtathletik zeigten unsere Youngsters gute Leistungen. Trotz niedriger Temperaturen konnte die Leichtathletik im Freien auf der Laufbahn durchgeführt werden. Manuel Ostheimer (KSV RUM) siegte in der U13-Klasse. Mit 398,4 Punkten und neuer Bestleistung im Stoßen mit 28 kg zeigte er sich in guter Form und konnte seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. In der U11-Klasse gab es einen Rumer Dreikampf um den Titel. Maximilian Aigner, Benjamin Hofer und Andreas Posch gaben alles und stellten jeweils neue Bestleistungen auf. Bereits im Gewichtheben konnte sich Maxi Aigner mit 33 kg Reißen und 41 kg Stoßen den Titel im Gewichtheben sichern. In der Leichtathletik konnte Maxi den Vorsprung halten und siegte mit ausgezeichneten 474,6 Punkten. Am 2. Platz platzierte sich Benjamin Hofer, der mit 16 kg Reißen und 21 kg Stoßen ebenfalls neue Bestleistungen erzielen konnte. In der Leichtathletik versuchte Benni noch einmal alles und war mit 5,55 sec der Schnellste und im Dreier-Hopp-Sprung mit 5,85 m der Weitesten. Trotzdem musste er sich mit guten 448,6 Punkten mit dem Silberrang begnügen. Dritter wurde Andreas Posch, der sich technisch stark verbessert zeigte. Auch Andreas stellte mit 17 kg Reißen und 20 kg Stoßen neue Bestleistungen auf. Mit 388 Punkten konnte er die Bronzemedaille in Empfang nehmen.



Tirol-Cup-Sieger mit Bgm. Josef Karbon und TGV-Präsident Harald Steiner

Tirol-Cup – 3fach-Sieg für den KSV RUM

Der Tirol-Cup ist eine Plattform für Neulinge bzw. Athleten, welche ansonsten zu keinen Wettkampfeinsätzen kommen würden. In der ersten Runde des Tirol-Cups konnten unsere 3 KSV-Neulinge auf ganzer Linie überzeugen. Peter Manzl sicherte sich mit 201,5 Punkten den Sieg und kam dabei auf 70 kg Reißen und erstmals 100 kg im Stoßen. Am 2. Platz landete Marc Sathianathan (71 kg Reißen und 92 kg Stoßen – 195,42 Punkte) und 3. wurde Lukas Knottner mit 188,34 Punkten.

Platz 17 für Victoria Steiner bei der U20-Weltmeisterschaft in Heraklion

Als einzige Starterin durfte Victoria Steiner die österreichischen Farben bei der Nachwuchs-Weltmeisterschaft Anfang Mai in Griechenland repräsentieren. In der Kategorie bis 71 kg erreichte Victoria den guten 17. Platz. Dabei konnte sie mit 83 kg im Reißen und 102 kg im Stoßen knapp an ihre Bestleistungen herankommen. Den neuen österreichischen Rekord von 107 kg im Stoßen konnte Victoria zwar zur Hochstrecke bringen. Der Versuch wurde von den Schiris aber leider 2:1 ungültig gewertet.



Julian Heidenbauer

Gewichtheber Bundesliga – Niederlage trotz neuem Mannschaftsrekord

Bereits zum 3. Mal mussten sich die Athleten des KSV RUM alleine – ohne die Unterstützung der Bad Häringer – in der diesjährigen Bundesliga-Saison behaupten. Mit 1555,97 Punkten konnte sich die KSV-RUM-Mannschaft über einen neuen (internen) Mannschaftsrekord beim Auswärtskampf in Vösendorf freuen. Trotzdem musste die 0:4-Niederlage gegen die übermächtige Mannschaft zur Kenntnis genommen werden. Derzeit liegt unsere Mannschaft auf dem 4. Platz der höchsten Klasse Österreichs.

Werner Uran

Termin: 25. Juni – ASKÖ-Bundesmeisterschaft – ganztägig im SportzentRUM
Nähere Infos unter:
www.kraftsportverein-rum.at



Floorball-Damen holen erneut Gold

Das Damen-Bundesligateam der Floorball-Spielgemeinschaft ASKÖ Linz/Rum sichert sich den dritten Staatsmeistertitel innerhalb von vier Jahren mit einer bemerkenswerten Finalserie.



Das Damen-Bundesligateam der Floorball-Spielgemeinschaft ASKÖ Linz/Rum U16-Meisterinnen

Nach der letzten Saison, in der man sich im Finale dem TVZ Zell am See knapp geschlagen geben musste und „nur“ Vizemeister wurde, hatten sich einige arrivierte Spielerinnen vom Team verabschiedet. Somit begann für die Spielgemeinschaft die neue Bundesligasaison im September mit einem stark verjüngten Team, denn gleich sechs Nachwuchsspielerinnen des UHC Alligator Rum bekamen damit die Chance, in den Bundesligakader aufzurücken. Trotz dieser Neuerungen zeigten zwei klare Siege gegen FBC Dragons und Bandyts Klagenfurt, dass man auch in diesem Jahr um die vorderen Plätze würde mitspielen können. So konnte man im November sogar kurzfristig die Tabellenführung übernehmen, als man gegen den führenden WFV in Wien einen 4:3-Sieg errang. Allerdings revanchierten sich die Wienerinnen im

Rückspiel mit 9:3 recht deutlich. Und auch gegen den Vorjahresmeister TVZ Wikings musste man sich im Grunddurchgang mit zwei knappen Niederlagen (2:3, 1:3) geschlagen geben und schloss damit den Grunddurchgang hinter Wien und Zell am See auf dem dritten Rang ab. Im Halbfinal-Playoff traf man somit auf die Wikings aus Zell am See. In einer Best-of-three-Serie würde jenes Team weiterkommen, welches zuerst zwei Siege erreicht. Das erste Auswärtsspiel ging mit 0:4 deutlich verloren und Zell brauchte nur mehr einen Sieg für den Finaleinzug. Aber unser Team antwortete stark, im Heimspiel in Rum mit einem 3:2 und in Salzburg mit 2:1. Damit stand man zum vierten Mal in Folge im Finale um die österreichische Meisterschaft! Als Gegner wartete bereits der WFV aus Wien. Mit taktischen Umstellungen konnte man den

haushohen Favoriten beim ersten Spiel in Wien mit einem überzeugenden 3:1 kalt erwischen. Im zweiten Spiel, diesmal in Linz, hatte man es somit in der Hand, die Meisterschaft zu holen. Wien hingegen musste unbedingt gewinnen, um ein drittes Spiel zu erzwingen. Das Match entwickelte sich zum offenen Schlagabtausch. Beim Stand von 3:3 gelang unserer Spielgemeinschaft knapp vor Ende der regulären Spielzeit der erlösende Treffer zum vielumjubelten 4:3-Sieg und zum erneuten Staatsmeistertitel.

Ein Ergebnis, mit dem wohl viele nach dem Grunddurchgang nicht gerechnet hätten, das aber auch zeigt, dass bei uns in Rum großartige Nachwuchsarbeit geleistet wird. So wurden die jungen Rumer Spielerinnen heuer auch noch österreichische U16-Meisterinnen.

Peter Trenker

Riesenwuzzlerturnier der JB Rum

Nachdem die Einladung der Jungbauern/Landjugendschaft Rum für ihr Riesenwuzzlerturnier auch an die Dorfvereine gegangen war, beschlossen auch wir, mit 2 Teams daran teilzunehmen. Für die „nicht mehr ganz so jungen“ Trachtler war in den Vorrunden Schluss. Verlass

war aber hier auf die jungen Nordkettler. Sie erreichten nach einigen sehr hart umkämpften Spielen sogar das Finale, wo sie sich nur dem Team „Alpengarnelen“ geschlagen geben mussten. Vielen Dank an die Jungbauern für diese nette und vor allem abwechslungsreiche Veranstaltung.





★ ★ ★ ★ LIVE! ★ ★ ★ ★

ANNA BUCHEGGER

„STARMANIA 21“
WINNER

ONE NIGHT ONLY!

29.06.2022
FORUM RUM
20:00 UHR

TICKETVERKAUF
WWW.OETICKET.COM

© Foto: Stephan Polzer

PRESENTED BY

JACK MARSINA & FLO'S JAZZ CASINO



© Foto: Carlos Blanchard

IMMO-WEST IMMO-WEST POWERED BY IMMO-WEST IMMO-WEST

Step by Step GRAD'US | 4+

von Martha Labil



© Walter Lustig

Mit: Martha Laschkolnig
Dauer: ca. 50 Minuten

TERMINE:

DI 28.06., 9 UHR,

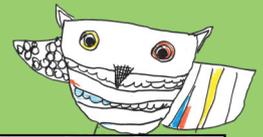
FORUM VERANSTALTUNGSZENTRUM / Bezirk Innsbruck-Land

INFOS & ANMELDUNG:

tickets@kulturwaechstnach.at

oder TEL.: +43 650 7600 900

www.kulturwaechstnach.at



KULTUR WÄCHST NACH
Theaterfestival für junges Publikum
20.-30. Juni 2022

In ihrem neuen Stück dreht sich alles um Schritte. Erste Schritte, große und kleine, zaghafte und zielsichere, das sich Fortbewegen, das Erforschen, Mut und Neugier. Sie nimmt euch mit, auf Händen und Füßen, über kleine und große Hindernisse. Mitten hinein ins Abenteuer.

KULTUR WÄCHST NACH



... unsere Heimat

Kunstraumausstellung 2022

Die Marktgemeinde Rum veranstaltet im Rahmen der Kunstreihe „KunstRaum“ vom

20. bis 23. Oktober 2022

im **FORUM, Rathausplatz** eine Kunsthandwerksausstellung.

Interessierte Rumer Künstler, die an dieser Ausstellung teilnehmen möchten, können sich beim Obmann des Kulturausschusses

Bernhard Ostheimer per Mail b.ostheimer@hotmail.com oder telefonisch unter 0699/81162043 (von 17 bis 20 Uhr) anmelden!



IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum,
vertreten durch Bürgermeister Josef Karbon,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

PRODUKTION

Produktionsleitung: Karin Rath
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos:
Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 29. Juli 2022

Jetzt neu! – Reisepassbeantragung in der Gemeinde Rum

Ab sofort können im Marktgemeindeamt Rum bzw. im Bürgeramt Neu-Rum **nach vorheriger Terminvereinbarung** Reisepässe und Personalausweise beantragt werden.

Der Reisepass/Personalausweis wird nicht direkt vom Gemeindeamt ausgestellt. Die Gemeinde nimmt Ihren Antrag entgegen und leitet diesen an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck weiter. Die Zustellung des Passes/Personalausweises per Post an die Wohnadresse dauert dann ca. 10 Arbeitstage.

Mitzubringen sind:

- alter Reisepass bzw. Personalausweis (nicht mehr als fünf Jahre abgelaufen bzw. auf Lichtbild identifizierbar)
- ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Heiratsurkunde/Partnerschaftsurkunde
- gegebenenfalls zusätzliche Unterlagen, wie z. B. Obsorgeberechtigung

Die für die Ausstellung erforderlichen Urkunden sind im Original oder als beglaubigte Abschrift mitzubringen.

Kosten:	Reisepass:	Personalausweis:
Erwachsene	75,90	61,50
bis zum 2. Geburtstag des Kindes	gebührenfrei	gebührenfrei
nach dem 2. Geburtstag des Kindes	30,00	26,30
ab dem 12. Geburtstag	75,90	–
ab dem 16. Geburtstag	–	61,50



Die Kosten werden nicht direkt von der Gemeinde einkassiert, sondern müssen direkt an die Bezirkshauptmannschaft überwiesen werden.

Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.rum.gv.at/Reisepass>.

Ansprechpartnerinnen für Auskünfte und Terminvereinbarung:

Sonja Lezuo – Tel. 0512/24511-134 und Sabine Würzl – Tel. 0512/24511-131

30 Jahre Bauernmarkt in Neu-Rum

Am 25. Mai ging es hoch her in Neu-Rum, es galt nämlich das 30-jährige Bestehen des Bauernmarktes zu zelebrieren. Mit selbst gemachten Brötchen und Freibier wurde der Anlass entsprechend gefeiert. Wir dürfen uns recht herzlich bei der Verwaltung des Tiroler Friedenswerks – gemeinnützige Wohnbau GmbH – für die Unterstützung bedanken sowie bei allen treuen Stammkund:innen. Wir freuen uns schon auf die nächsten 30 Jahre!

Das Team des Bauernmarktes Neu-Rum Demlhof und Gutscherbauer





Das kostenlose Bewegungs- programm ohne Anmeldung von Juni bis September 2022

Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr.
Durchführung des Angebots abhängig von den aktuell gültigen Corona-Bestimmungen. An Feiertagen finden keine Kurse statt.

Rum

Park beim Musikpavillon

Zumba

Montags, 17.00–18.00 Uhr

13.06. bis 05.09.2022

Langer Graben 37, 6063 Rum
(Gegenüber Metzgerei Brindlinger)
Verein: Pensionistenverband Tirol – OG Rum
Kursleitung: Werner Waibl

Römerpark

Outdoor Zirkeltraining

Donnerstags, 17.30–18.30 Uhr

23.06. bis 08.09.2022

Römerstraße 12, 6063 Rum
(Neben dem kleinen Teich mit der Brücke)
Verein: Kraft Sport Verein Rum
Kursleitung: Tamara Norz

Finanziert von:



In Kooperation mit:

